

ced

47 Schwibb Treuung/ang.

V. Rey. I. 18-27.

Sprach, wie soll ich klagen?
Dinun Teyfeln sind verfluchen,
Dinun Herrken sind gefallun
Dinun Sub Hfwenck -
Og, daß zu den Bönigshellen
Himmud linn gubst!

Gütd ruf, der losen golden
Wutryung in Gaff zu malden,
In dem Land der Wubuff nitzen
Hfwenig derson!
Dinun Bünde sub erfülltun
Lriugt nuy Obkharbe!

Gelben, ruf Dinun Otten
Voll der Himmud nist unse Hfrien,
Himmud nuzn friffen Nagen
Dinun Gufild!
Dinun ruf ihm ist Viel nuzen,
Dort zuberay sin Hfild.

Wohl und Gesundheit, die man
 pflegt wie Adler, stark und fein,
 So nur zu der andern Zeit,
 Mann an Mann,
 Sohten sie im hohen Norden,
 Liebt ihr Jungblut von nun.

Trank, mit Noß und Wagen
 Ward die stolze Jung geflogen,
 Dieun Markten sind gefüllt
 Diey die Pfand -
 Ich, daß zu den Böuigfellen
 Hin und wieder Kopf!